

Die Europäische Ethnologie lädt zum Vortrag von Marion Näser-Lather ein:

„Die Differenzen wertschätzen?“. Feministische Konzepte und Konfliktpotentiale in der italienischen Frauenbewegung *Se Non Ora Quando*

Montag, 28.11., 19:00, Geiwi, Untergeschoß, SR 52U109

Im Vortrag werden die Auseinandersetzungen über feministische Konzepte und politische Strategien, die in *Se Non Ora Quando* geführt werden, herausgearbeitet und die Situierung ihrer Interaktions- und Protespraktiken in den Traditionen der italienischen Frauenbewegung der 70er Jahre nachgezeichnet. Dabei geht es um die Frage, inwiefern politisches Handeln auf der Basis der Kategorie Geschlecht möglich ist.

Dr. Marion Näser-Lather studierte Europäische Ethnologie/Kulturwissenschaft, Philosophie, Völkerkunde, Soziologie, Neuere Deutsche Literatur und Alte Geschichte in Marburg. Sie promovierte mit der Studie *Bundeswehrfamilien - Die Perzeption von Elternschaft und die Vereinbarkeit von Familie und Soldatenberuf* (Baden-Baden 2011). Sie war als Postdoc am interdisziplinären DFG Graduiertenkolleg *Automatismen* an der Universität Paderborn tätig und ist Mitglied im Vorstand der *Gesellschaft für Verantwortung in der Wissenschaft*. Derzeit vertritt sie Jochen Bonz am Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie.